

Hannover anders entdecken, anders denken.



Philosophische Stadtrundgänge



28.09.24
& 26.10.24

Drei historische Stationen,
drei Philosophien:

Von der Aegidienkirche (Krieg und Frieden)
bis zur Markthalle (Philosophie der Kulinarik
und des Weins).

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

Landeshauptstadt

Hannover

Kulturbüro

HISTORISCHES
MUSEUM
HANNOVER

Von & mit:

Dr. phil. Achim Sohns

Philosophische Praxis Oikos

Spannhagengarten 10
30655 Hannover
Mobil: 01575 872 66 10

oikos-sohns.de

Samstag, 28. September || 10:00 Uhr bis ca. 12:30 Uhr

Beginn und Treffen: Kreuzkirche - Glauben und Wollen

"Die Aktion des Leibes ist nichts anderes als der objektivierte, d.h. in die Anschauung getretene Akt des Willens." sagte der deutsche Philosoph Arthur Schopenhauer. Kann man an etwas Anderes glauben?

Ort: „Foyer“ Kreuzkirche, Kreuzkirchhof 1, 30159 Hannover

Mittlere Station: Parkhaus an der Osterstraße (Denkmalschutz-Gebäude) - Mobilität, Geschwindigkeit und Stillstand

Die Geschichte lässt sich auch als Wettlauf mit der Zeit, als Wettlauf um höhere Geschwindigkeiten beschreiben. Heute hat sich der Mensch im virtuellen digitalen Raum selbst eingeholt. Entfernungen schwinden und verschwinden. Kommt er zum Stillstand?

Ende: Markthalle Hannover - Eine kleine Philosophie der Kulinarik

Im antiken Griechenland galt es als aristokratisch "gebührend und weise" zu essen und zu trinken. Wer sich so verhielt, verfügte über ein ansprechendes menschliches Wesen. "Im Wein und den Kindern liegt die Wahrheit", sagte man.

Samstag, 26. Oktober || 10:00 Uhr bis ca. 12:30 Uhr

Beginn und Treffen: Aegidienkirche - Krieg und Frieden

„Krieg ist von allem der Vater, von allem der König, denn die einen hat er zu Göttern, die anderen zu Menschen, die einen zu Sklaven, die anderen zu Freien gemacht.“ Meinte Heraklit im fünften Jahrhundert vor Christus. Den Menschen galt der Frieden bis ins 20. Jahrhundert als die von den Göttern ermöglichte Unterbrechung des kriegerischen Normalzustandes. Und heute?

Ort: Innenhof Aegidienkirche, Aegidienkirchhof 1, 30159 Hannover

Mittlere Station: Historisches Museum (Provisorium) - Die Hannover Philosophie

Der Hannoveraner gilt gemeinhin als eher verstockte Spezies. Was macht den Hannoveraner im philosophischen Sinne aus? Schlummert unter der kühlen, oft stoischen Oberfläche nicht eine besonders subtile Form der Genussfähigkeit? Sind die Hannoveraner nicht eigentlich zeitgemäße moderne Hedonisten ?

Ende: Markthalle, der „Bauch von Hannover“ - Eine kleine Philosophie des Weins

Der Genuss alkoholischer Getränke, insbesondere des Weins, steht fast überall auf der Welt auch für eine gewachsene regionale Kultur. Der Weingenuss schafft menschliche Gemeinsamkeiten und Lebensqualität. Er löst die Zunge. Wein wirkt auch verführerisch.

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Personen begrenzt.

Die Teilnahme für Erwachsene kostet 5 Euro.

Frühe Anmeldung sichert die Teilnahme.

ANMELDUNG PER MAIL AN:
info@oikos-sohns.de

